



DAS BESTE STÜCK

Michael Hausenblas fragt den Direktor des Leopold-Museums, Hans-Peter Wipplinger, warum er auf alte Bücher abfährt.



FOTO: Mathias Mairner

„Ich liebe und sammle alte Bücher und bin regelmäßig in Antiquariaten zu finden. Würde man mich in zwei Wochen nach meinem ‚besten Stück‘ fragen, wäre es bestimmt schon wieder ein anderes Büchlein. Im Moment ist es der Klassiker *Afrikanische Legenden*, mit dem ich auf dem Foto zu sehen bin. Herausgegeben wurde die aufwendig gestaltete Publikation 1925 in Berlin. Und zwar vom Kunsthistoriker und Schriftsteller Carl Einstein, der sich schon Anfang des vergangenen Jahrhunderts mit Picasso, Braque und Gris in Paris herumgetrieben hat. In diesem Buch setzt er sich sehr intensiv mit der Ästhetik der afrikanischen Kunst auseinander. Mich fasziniert an solchen Büchern, dass die Autoren dieser Kunstbücher die Protagonisten der klassischen Moderne mitunter selbst kannten. Es geht mir um den authentischen Originalton.“

Hans-Peter Wipplinger ist Direktor des Leopold-Museums im Wiener Museumsquartier.



FOTO: Andreas Buchberger

Wochenend' für grüne Daumen

Gartenausstellungen kommen nach Hetzendorf, Schloss Hof und Klosterneuburg.

Im Park von Schloss Hetzendorf, etwa unter der großen Platane, lässt es sich an manchen Tagen noch immer lustwandeln wie zu Maria Theresias Zeiten. Am Wochenende von 20. bis 22. Mai wird das Flair von „Gefährliche Liebschaften“ allerdings wieder einer ansehnlichen Schar von Besuchern des „Salon Jardin“ weichen. Über 60 heimische und internationale Aussteller werden im Park des Barockschlosses – heute Sitz der Modeschule der Stadt Wien – zeigen, was sie mitgebracht haben. Dazu zählen neue Designs, Accessoires, Handwerkliches und allerlei fiescher Schnickschnack.

Doch damit nicht genug, der Park (s. Foto), in dem einst die „illuminierten Sommernachtsfeste“ der Schönbrunner

Hofgesellschaft stattfanden, ist auch üppige Bühne für Workshops und Vorträge in Sachen grüner Daumen. Themen sind unter anderem Kräuterkosmetik sowie Trends in Sachen urbanes Gärtnern.

Wer an diesem Wochenende verhindert ist, darf sich auf die „Frühlingsgartentage“ im Marchfelder Schloss Hof von 26. bis 29. Mai freuen. Auf dem Programm von Prinz Eugens siebenterrassigem Gartenparadies: 50 Aussteller, Knollen-, Pflanzen- und Samentauschbörsen, Töpfern, Ponyreiten sowie auch hier Vorträge und Workshops. Eine dritte Möglichkeit, Gartenfreunden eine Freude zu machen, gibt's dann auch noch bei den Gartentagen von Klosterneuburg, die von 2. bis 5. Juni im Stift stattfinden. **maik**

Salon Jardin, Schloss Hetzendorf (20. bis 22. 5.), Frühlingstage in Schloss Hof im Marchfeld (26. bis 29. 5.), Gartentage Stift Klosterneuburg (2. bis 5. 6.)

www.salonjardin.at; www.schlosshof.at; www.stift-klosterneuburg.at



Dunkel machen

Das 60-Jahr-Jubiläum feiert man bei Carrera mit dem Sonnenbrillenmodell 124/S mit extradünnem Rahmen und Retro-Doppelsteg. www.carreraworld.com



Bunt machen

Die Plattform PAOM hat eine Unisex-Kollektion mit Arbeiten von Tom of Finland und der Künstlergruppe assume vivid astro focus initiiert. www.paom.com



Wie riecht denn das?

Dass hier etwas ganz Besonderes verborgen sein muss, deutet schon der vom Papierkünstler Matthew Shlian entworfene, edel geschnitzte Kartonschuber an, in dem das puristische Flakon verborgen ist. So schwer das eckige Fläschen auch wiegt, so sehr erzeugt der in ihm enthaltene Duft Leichtigkeit. Man öffnet es, und alles wird frisch und hell. Guten Morgen! Ein Bouquet aus Reseda-Blüten und Berg-Galbanum erzeugt in der Kopfnote eine zunächst recht spitze Grünimpression, vor der man nicht kapitulieren sollte. Denn das Unisex-Label Odin New York hat hier nur die edelsten Rohstoffe verarbeitet – mit leichtem Drall ins Feminine. Und es ist tatsächlich so, als wäre hier der Atem von Feen eingefangen worden. Als fächeln die Elben uns Wind aus dem Auenland zu. **Margarete Affenzeller**

Odin New York, Vert Reseda, Eau de Parfum 100 ml € 175



Blau machen

Der spanische Designer Jordi Bassols gestaltete die charmant-klobige Möbelfamilie „Ola“, die es bei Paola Lenti zu haben gibt. www.paolalenti.it



Silber machen

Julia Skergeth entwirft minimalistische Schuhe. Das Besondere ihres Labels JS by Julia Skergeth? Alle Modelle sind unisex. www.juliaskergeth.com

FOTOS: H. H. H. H.